

schämen werden / das ihnen vnberuist ist zu lernen /
 vnd zweiffle auch nicht / daß deren nicht allbereyt
 an vielen Orten zu finden / die wol ein mehrers
 wissen vnd verstehen / als daß sie bey jederman sa-
 gen dörfen / weil sie Furcht tragen / daß sie für
 Kezer in der Medicin von andern auß Reid auß-
 geschrieen würden; derentwegen mancher lieber
 still schweiget / krumm eben vnd gleich seyn läset /
 als daß er etwas neues vnd vngemeines an Tag
 geben / vnd der Ragen die Schell anhängen solte.
 Ist aber nicht recht gethan / was man zu Gottes
 Ehre / vnd seines Nächsten Nutzen thun kan / soll
 man nit vnterlassen / man muß Gott mehr fürch-
 ten als die Menschen. Derhalben ich meine Mey-
 nung vnbedorcht vielen zur Nachricht an Tag
 geben will / vnd diejenige die es nit begreifen / ver-
 stehen oder glauben können / nach Gebrauch der
 bösen Welt / biß daß sie selber müd / vnd mit der
 Zeit ein bessers lernen vnd verstehen werden / dar-
 über murren vnd zanken lassen.

Weynake in allen Büchern der alten vnd ne-
 wen Medicorum, da von purgiren gedacht wirdt /
 findet man schier nur einerley Stimm vnd Meyn-
 ung / nemlich dieses Kraut / Safft / Gummi /
 Samen / Wurzeln / zc. hat die Natur vnd Eigen-
 schafft zu purgiren / vnd etliche würcken vnd pur-
 giren nach ihrer Meynung im ersten vnd andern /
 etliche im 3. vnd 4. gradu, auß welchen vielerley
 compositiones, die jeziger Zeit in allen Apothe-
 cken bereyter / vnd administrirer werden / ihr Her-
 kommen